



Eindrucksvolles Klangerlebnis. Gemeinsam mit dem Publikum singen alle Chöre einen Kanon unter Leitung von Gerhard Willamowski.

FOTOS: MOLL

Mozarts musikalische Naschplätzchen

Norder Chöre bieten Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm in der Realschule

Kanon Bona Nox ganz jugendfrei. 300 Konzertbesucher.

VON ROLAND MOLL

Norden – Mit „Wir sind Mozart nicht Fußballweltmeister“, begrüßte Moderator Christoph Rösner am Sonnabend die 300 Konzertbesucher in der Aula der Realschule Norden zu einem Mozart-Abend der eher seltenen Art. Nicht Mozarts Herausforderung an die Virtuosität instrumentaler Künstler erwartete das Publikum, sondern vielmehr die spaßige, ja witzige Ader des weltberühmten Genies.

Genau diese nicht minder künstlerische Seite des Komponisten stellten der „Norder Männergesangsverein von 1857“, der „Singverein Norden von 1792“ und der Schülerchor des Ulrichsgymnasiums in den Mittelpunkt des Abends. Die Chöre standen unter der umsichtigen Leitung von Silke von Ameln und Ger-



Gerhard Willamowski überzeugte mit seiner Basstimme.



Heike de Vries erntete besonders viel Beifall für ihre Arien.

hard Willamowski. Mit spaßigen, teilweise hintergründig ironischen Bemerkungen und literarisch anspruchsvollen Gedichten führte Moderator Rösner durch das abwechslungsreiche Programm.

„Sperrt die jungen Mädchen ein, die Zuckerplätzchen, Naschwerk lüsterner Männer“, sang der Singverein mit einem nicht zu überhörenden Augenzwinkern zur Freude der Zuhörer.

In die gleiche Richtung zielt W. A. Mozarts legendärer Kanon „Bona Nox“, an diesem Abend in der gereinigten, jugendfreien Version, vorgetragen vom Chor des Ulrichsgymnasiums, am Klavier begleitet von Agnes Luchterhandt, die während des gesamten Programms eine sichere Stütze für Chöre wie auch der beiden Solisten Heike de Vries (Sopran) und Gerhard Willamowski (Bass) war. Mit zwei Arien aus der „Zauberflöte“ konnte Willamowski besonders gefallen, ebenso im Duett „Bei

Männern, welche Liebe fühlen“ mit der Sopranistin.

Spontane Harmonie

Publikum und alle Chöre wagten sich an einen gemeinsamen Kanon – und er klappte tatsächlich richtig gut, selbst der Schluss. Neben deftigem Liedgut und einer swingenden „Kleinen Nachtmusik“ im nicht ganz ernst zu nehmenden „Duwiduwi-dum-Stil“, trugen die Künstler auch anspruchsvolle Arien, wie die „Rosemarie“ oder das legendäre „Veilchen“ und Chorstücke aus der „Zauberflöte“ und der „Hochzeit des Figaro“ mit großem Engagement vor. Heike de Vries erntete für ihre bezaubernden Interpretationen besonders viel Beifall. Eine bemerkenswert nuancenreiche Stimme. Besinnlich, ja geradezu feierlich leitete der Singverein mit „Ave verum corpus“ das gemeinsame Finale aller Chöre mit „Abendruhe“ ein.

Landfrauen werden kreativ

Norden – Der Landfrauenverein Norden bietet Kreativkurse im „Salim, Floristik und Mehr“ in Hage an. Am Sonnabend, 7. Oktober, um 14 Uhr (Kurs I) und um 16 Uhr (Kurs II) werden Türkränze, Gestecke, Tischdekorationen und vieles mehr „im herbstlichen Gewand“ gefertigt. Wer teilnehmen möchte, sollte sich umgehend telefonisch morgens oder abends bei Malies Janetko unter Telefon (04934) 80536 anmelden.

Koppelstraße wird gesperrt

Norden – Die Koppelstraße in Norden wird am Mittwoch, 4. Oktober, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr gesperrt. Grund: Ein Gebäude bekommt vier Balkone. Dies geschieht mit Hilfe eines Autokrans. Die Sperrung erfolgt ab Haus Nummer 2. Anlieger können bis dahin durchfahren. Die Umleitung erfolgt über die Straßen Im Spiet und Warfenweg.

KGS sammelt wieder Geld für Umwelthilfe

Hage – Auch in diesem Jahr führt der Wahlpflichtkurs „Umwelt“ der KGS Hage in der Zeit vom 5. bis 19. Oktober wieder eine Hausammlung für die Deutsche Umwelthilfe durch. Die Schüler werden zu diesem Zweck von Haus zu Haus gehen und um eine Spende bitten.

Von dem gesammelten Geld gehen 70 Prozent in die Kasse der Schule. Dieses Geld wird für unterschiedliche Umweltprojekte der KGS genutzt, zum Beispiel für den Bau von Nisthilfen für Fledermäuse, zur Einsetzung von Energiemanagern in den einzelnen Jahrgangsstufen sowie deren Ausbildung und Betreuung. Weitere Projekte sind die Erneuerung des Schulteils und die Einrichtung eines „Grünen Klassenzimmers“, um auch in der Natur Biologieunterricht durchführen zu können. Darüber hinaus ist ein „Energiesparseminar“ außerhalb der Schule für die Schüler des Wahlpflichtkurses geplant. Zur Durchführung dieser Vorhaben ist die Kooperative Gesamtschule auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Kleine Künstler machen Gartenbänke einzigartig

Versteigerung erbringt 840 Euro – Superintendent Kirschstein lobt Aktion und Organisatoren

Norden/hpe – „Zum ersten, zum zweiten, zum dritten und...verkauft“, schallte es am Sonnabendvormittag auf dem Neuen Weg in Norden. Bei der Versteigerung von zehn bemalten Gartenbänken, die von rund 90 Kindern in den vergangenen Wochen im Rahmen einer Aktion der Norder Diakonie bemalt wurden, konnten 840 Euro eingenommen werden, die nun den Einrichtungen der jungen Künstler zu fließen.

Nicht nur zahlreiche Kinder und Jugendliche, sondern auch Eltern, Erzieher und Schaulustige fanden sich weit vor dem offiziellen Beginn der Versteigerung an der kleinen

Bühne am Textilhaus Silomon ein. Die bunt gestalteten Gartenbänke zogen die Blicke der Passanten auf sich. In den vergangenen Wochen bemalten rund 90 Kinder des Kindergartens Kükennüst, einer siebten Klasse der Norder Hauptschule sowie des Süderneulander Miniclubs und Spielkreises in mühevoller Arbeit zehn Holzgartenbänke, die mitsamt Farben vom toom-Baumarkt gestiftet wurden. „Die Idee ist Anfang September im Rahmen der „Woche der Diakonie“ entstanden“, berichtet Take Janssen, der für die Medienarbeit der Diakonie Norden zuständig ist.

In den vergangenen Wo-

chen haben die Kinder die Bänke mit den unterschiedlichsten Motiven verziert. Herzen, Fledermäuse, Laub, Wolken oder auch Fantasiegebilde schmückten die Sitzmöbel und machen sie einzigartig. „Etwa sechs Stunden haben wir für eine Bank gebraucht“, berichtet ein Junge der siebten Klasse der Norder Hauptschule. Bei den kleinsten Künstlern haben auch die Eltern zum Gelingen der Werke beigetragen, wofür sich Linda Schachtschneider und Erika Fischer vom Süderneulander Spielkreis und dem Miniclub bedankten. In den vergangenen vierzehn Tagen schmückten die Gartenbänke

verschiedene Schaufenster in Norden, Dornum und Hage. Als Dank erhielten die Kinder vor Beginn der Versteigerung ein T-Shirt der Norder Diakonie, das Textilhaus Silomon versorgte die Kinder mit Luftballons sowie Lollys und hielt außerdem Getränke für die großen und kleinen Gäste der Versteigerung bereit. „Wir freuen uns, diese Aktion begleiten zu dürfen“, betonte Silomon-Geschäftsführerin Insa Mönkemeyer.

Auch Superintendent Dr. Helmut Kirschstein lobte die

Aktion und deren Organisation. Auktionator Johannes Wallow übernahm die fachkundige Versteigerung. Die günstigste Bank brachte 70 Euro ein, die teuerste wechselte für 100 Euro den Besitzer, so dass insgesamt ein Betrag von 840 Euro eingenommen wurde. Das Geld kommt nun den jeweiligen Einrichtungen der Kinder zugute. Mit einem Eisgutschein der Diakonie konnten die großen und kleinen Künstler ihre Versteigerungsaktion zufrieden beenden.



Diakonie-Vertreter Take Janssen im Gespräch mit den kleinen Künstlern.

FOTOS: PETERS



Johannes Wallow übernahm die fachkundige Versteigerung.